

Semesterbericht des Kyklos Schiers

(Anlässlich der Herbst-HV vom 02. November 2002)

Liebe Altherren, geschätzte Aktivitas,

Nun also haben wir uns wiedereinmal getroffen um ein weiteres, ereignisreiches Semester in der langen Geschichte des Kyklos zu besiegeln. Auch dieses verdient durchaus einen kurzen Rückblick:

Begonnen hat das Semester eigentlich wie jedes andere auch und somit wurden die Kyklopen und ihre Altherren, besser gesagt und ihr Altherr Zoff!, am 11. Mai auf das Tersier gerufen, um die Frühlings-HV durch zu führen. Nach dieser HV war beim Kyklos zuerst einmal für einen Monat Sendepause. Durch diese grosse Pause war natürlich die ganze Corona topp motiviert für die Sitzung vom 7. Juni. Berserker hielt einen ausgesprochen interessanten Vortrag über politische Korrektheit, daraufhin wurde natürlich ausgiebig diskutiert. Für Animo und Navarro stand als nächsten Grossevent die Matur an. Man sah ihnen die grosse Erleichterung und Erschöpfung an, doch man ist sich nicht sicher, ob sie diese Erschöpfung vom vielen lernen hatten oder vom grossen Fest danach. Auf jeden Fall haben beide die Matur mit Bravour bestanden und am Tag danach die AH-Taufe organisiert. Zu dieser Taufe kamen sogar einige Altherren des Kyklos (Fiasco, Guerrero..) und der Amicer, obwohl diese eigentlich selber eine Sitzung hatten. Der Sporttag rückte mit der Zeit immer näher und somit auch der Sportagskneip. Dieser wurde, wie man beschlossen hatte, auf dem Elysium abgehalten, wobei noch zu sagen ist, dass das Bier nicht unbedingt in rauen Mengen vorhanden war. (Zitat aus der Homepage: „16 Mann traten gegen 16 Kästen Bier an, die Verlierer werden noch heute abgefüllt.“). So konnte man also ohne Sorgen, dass das Bier ablaufen würde, in die Sommerferien. Da am Samstag, den 31. August das EMS-Fest stattfand, musste man die ELA-Ball Sitzung auf den Freitag vorverschieben. Das hatte natürlich seine Folgen und es fanden, eigentlich unüblich für diese Sitzung, keine Altherren auf dem Tersier ein. Das EMS-Fest jedoch wurde zu einem grossen Erfolg, besonders dabei ist die Verbindungsbar zu erwähnen.

Als wir uns am 20. September auf dem Tersier zu einer weiteren Sitzung trafen, fanden wir unseren schon lange ersehnten Preis des Bandenkrieges vor. Dieser wurde relativ schnell fortgesoffen, so dass wir uns wieder auf das andere Bier konszentrieren konnten, welches bei dieser Sitzung in besonders rauen Mengen floss. In der nächsten Woche trafen sich alle Praeses der fünf Verbindungen im Brauisaal ein, um wiedereinmal die Situation der Verbindungen zu diskutieren. Extrem vieles und wichtiges kam dabei nicht heraus, denn was beschlossen wurde traf beim Kyklos nicht ein, weil wir im Laufe der Zeit schon fast eine Vorbildrolle den anderen Verbindungen gegenüber eingenommen haben. Wir sind praktisch die einzigen, bei denen alles noch richtig funktioniert und dabei den alten Traditionen folgen!

Am 29. September trafen sich die Kyklopen, einige Altherren und einige Auserwählt bei unserem Ehrenmitglied Nanga ein, um ein weiteres Tempelifest zu geniessen. Wir wurden sowohl biertechnisch, als auch kulinarisch in höchstem Masse verwöhnt, darum möchte ich gerade hier Nanga nochmals für das schöne Fest danken. Mein Semester ging langsam dem Ende zu, darum organisierte ich eine Calanda Bräu Brauerei Besichtigung, die zum Erfolg wurde, obwohl man von der Brauerei nicht besonders viel zu sehen bekommen hat. Dafür aber wurden wir mit reichlich viel Bier beschenkt. Meine letzte Sitzung stand nun also am letzten Freitag vor mir und sie wurde beinahe zu einem Verhängnis, das uns alle schlimm getroffen hätte. Nämlich so gegen 19.30 Uhr ging uns plötzlich das Bier aus, da uns der Jecklin womöglich vergessen hatte. Matador versucht daraufhin ganz verbissen unseren Getränkelieferanten noch zu erreichen, was ihm nach ca. 40 Minuten gelang. Eine Stunde später hatten wir wieder Bier und die Sitzung lief wie gewohnt weiter.

Nun also stehe ich hier und verricht noch meine letzte Tat als Praeses. Ich muss sagen, es war eine schöne Zeit mit euch, auch wenn ihr manchmal nicht einfach zu bändigen seid. Ihr wart eine aufmerksame, aktive Corona.

Euer Praeses Halieus, x